

Leubener Damen schaffen Tripel

Fußball

Durch einen 2:1-Sieg im Kreispokalfinale über Reichenberg sichert sich Fortuna Leuben alle drei Titel der Saison.

Von Christoph Kutschker

Am Ende waren Freude und Leid ganz eng beieinander. Die Damen des SV Fortuna Leuben hielten stolz den großen Pokal in den regnerischen Himmel, freuten sich und feierten ihren Trainer. Weniger Meter daneben waren die Reichenbergerinnen nicht nur über die 1:2-Finalniederlage traurig, sondern auch über das Ende ihrer Mannschaft. Denn sie löst sich wegen Personalsorgen auf. Bereits vor

dem Spiel gab es für die Vizekreismeisterinnen Abschiedsblumen vom TSV Reichenberg.

Die gedrückte Stimmung war der Mannschaft auch zu Beginn des Spiels anzumerken. Leuben schien Reichenberg förmlich zu überrennen. Bereits nach drei Minuten hatte Sandra Pinkert für Leuben eine Großchance links am

Tor vorbei getreten. Und nach nur fünf Minuten verstolperte Jenny Streubel eine mustergültige Eingabe von Mandy Herr nur drei Meter vor der TSV-Torfrau Anja Bär.

Danach hatten sich die Reichenbergerinnen gefangen und spielten munter mit. Ihre erste Chance gelang ihnen nach einer Koproduktion von Sophia Richter und Tina

Pohlens in der 22. Minute. Schließlich ging es aber bei strömendem Regen vor 75 Zuschauern in Großenhain mit 0:0 zum Pausentee.

In der zweiten Hälfte egalisierten sich beide Teams in der ersten Viertelstunde. Reichenberg hatte durch die eingewechselte Spielmacherin Susann Dittmar deutlich an Spielstärke gewonnen. Wachgerüttelt von den Fans nahm das

Spiel zehn Minuten vor Spielende deutlich an Fahrt auf. Es hagelte Chancen im Minutentakt. Beide Teams trugen sehenswerte Angriffe vor und prüften die Torfrauen mit beherzten Weitschüssen.

In der 52. Minute war es schließlich Mandy Herr, die einen ansatzlosen Schuss aus der Drehung un-

haltbar im Reichenberger Tor zum 1:0 unterbrachte. Der TSV ließ sich davon nicht entmutigen und wäre im direkten Gegenangriff fast zum Ausgleich gekommen.

Auch als Jenny Streubel fünf Minuten vor Spielende die herausgelaufene Torfrau zum 2:0 überwandte, steckte Reichenberg den Kopf nicht in den Sand. Diese Willensstärke wurde schließlich belohnt. Zwei Minuten vor Schluss profitierte die sehr engagierte Susann Dittmar von einem Leubener Abwehrfehler und konnte den 1:2-Anschlusstreffer markieren.

Dieser blieb trotz großem Aufbäumen schließlich nur Ergebniskosmetik in einem Spiel, das vor allem in der zweiten Halbzeit Werbung für den Frauenfußball war und am Ende mit dem SV Fortuna Leuben einen verdienten Sieger gefunden hatte.

